

# **Das kann so nicht stehen bleiben**

Zu: „**Alle Seiten sollten einlenken**“

(SZ/BZ vom 16. Dezember)

Die Forderungen der Städte Böblingen und Sindelfingen sowie der Bürgerinitiative Leise A 81 werden unter anderem von FDP-Politikern als unbezahlbar und somit als überzogen dargestellt. Das will und kann ich so nicht stehen lassen.

Die Forderung des 1500 Meter langen Deckels, egal welcher Form, wurde den Bürgern vor über 20 Jahren zugesagt. Entsprechende Gutachten wurden damals erstellt. In Hamburg, Jena, Würzburg und anderen Orten werden vergleichbare Einhausungen bezahlt. Warum dort, und hier nicht?

Millionen versickern in Prestige-Objekten wie dem alten Berliner Schloss. Wir aber sollen hier weiter unter dem Lärm und Dreck von mehr als 130 000 Fahrzeugen pro Tag leben.

Vom Bundesverkehrsministerium werden 399 Meter Deckel in Aussicht gestellt. Den Rest, samt der Unterhaltungskosten hätten die Städte zu tragen. Das ist ein Unding. Und das Land hält sich bisher aus der ganzen Geschichte heraus.

Ich bin zutiefst enttäuscht, wie hier mit uns umgegangen wird. Ist schon Wahlkampf? Die Staatssekretärin Karin Roth (SPD) hat ihren Wahlkreis mit einem besonderen Weihnachtspäckchen überrascht, und für den Ausbau der Bundesstraße 27 einmal so 51 Millionen Euro bereitgestellt. Manche bekommen in der Weihnachtszeit Geschenke, andere haben eben nur die Bescherung.

**Rolf Wild, Sindelfingen**